

Montag, 15.05.2017, 19:30 bis 21 Uhr

Sophia kehrt zurück Evangelische Mystik im Schatten Luthers

Dem Protestantismus scheint seit der Reformation Luthers Wesentliches abhanden gekommen zu sein, das dem Menschen dient: Weisheit, Weiblichkeit, Gefühl und Sinnlichkeit. Doch immer wieder haben protestantische Denker auch versucht, die Sophia, das weisheitliche Element, in die Religion zurückzuführen. Brigitte Romankiewicz führt in diese spannungsreiche Geschichte ein, stellt weithin vergessene Denker und Mystiker vor und zeigt, dass Religion Weisheit braucht, um in ein religionsübergreifendes Gespräch zu führen.

Referentin: **Brigitte Romankiewicz**

Leitung: Gangolf Schüßler SJ, Birgit Meid-Kappner

Kostenbeitrag erbeten

Samstag, 10.06.2017, 10 Uhr, bis Sonntag, 11.06.2017, 16 Uhr

Das Herz in Schwingung bringen Beten mit Mantras und Melodien

Viele Menschen haben das Jesus-Gebet als eine einfache Form des Gebets für sich entdeckt. Die andächtige Wiederholung des Namens Jesu schenkt ihnen Kraft und Ruhe und lässt sie Nähe zum Göttlichen finden. Sr. Rose verbindet die alte westliche Tradition des Jesus-Gebets mit dem Singen von Mantras aus der indischen Tradition. So entfaltet das Jesus-Gebet eine noch tiefere Wirkungskraft.

Referentin: **Sr. Rose Pudikadan**

Leitung: Gangolf Schüßler SJ, Birgit Meid-Kappner

Kostenbeitrag: 109 € (inkl. Verpflegung)

Übernachtung/Frühstück können zum Preis von 55 € zugebucht werden.



MYSTIK als Lebenskunst

In verschiedenen Kulturen und Religionen haben Menschen die Erfahrung gemacht, dass es hinter unserer rationalen Erkenntnisfähigkeit eine Ebene der unmittelbaren Erfahrung gibt. Auf diese Ebene wollen wir uns einlassen – in unterschiedlichen Veranstaltungen und Formaten, zu denen wir all die herzlich einladen, die sich für die wesentlichen Fragen des Lebens interessieren.

Seien Sie willkommen!

Birgit Meid-Kappner M.A. · P. Gangolf Schüßler SJ



Anmeldung und Information:

Veranstaltungsbüro

Tel. (0621) 5999-162

Fax (0621) 51 72 25

anmeldung@hph.kirche.org



Heinrich Pesch Haus

Katholische Akademie Rhein-Neckar

Frankenthaler Straße 229

67059 Ludwigshafen / Rhein

Tel. (0621) 5999-0

Fax (0621) 51 72 25

info@hph.kirche.org



Entdecken Sie das
Heinrich Pesch Haus bei Facebook:
facebook/HeinrichPeschHaus

www.heinrich-pesch-haus.de

Die Reihe »Mystik als Lebenskunst« wird angeboten
in Kooperation mit:



 **BISTUM SPEYER**
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT



MYSTIK als Lebenskunst

Veranstaltungsreihe im Heinrich Pesch Haus
Katholische Akademie Rhein-Neckar
Februar bis Juni 2017

Montag, 06.02.2017, 19:30 bis 21 Uhr

Das Hohelied der Liebe als Quelle der Jüdischen Mystik

Von wegen: Judentum = Gesetzesreligion, Christentum = Religion der Liebe. Das Hohelied der Liebe steht im Alten Testament. Noch Goethe, der zweifellos etwas vom Thema verstand und das Hohelied übersetzt hat, meinte, es sei das „Zarteste und Unnachahmlichste, was uns von Ausdruck leidenschaftlicher und anmutiger Liebe zugekommen ist“. Aber was hat diese Liebesdichtung, in der der Name Gottes nicht eigens vorkommt, in der Bibel zu suchen? Das biblische Buch hat in der jüdischen Tradition keineswegs ein kümmerliches Dasein gefristet. Im Talmud steht, wenn alle Bücher in der Heiligen Schrift heilig sind, dann ist das Hohelied das Allerheiligste. Es gehört zu den Rollen, die regelmäßig im Gottesdienst gelesen wurden und seine erotischen Metaphern sind in viele Gebete eingegangen. Wie ist das Hohelied in der jüdischen Tradition ausgelegt worden? Wie stehen die modernen Auffassungen und Übersetzungen zum traditionellen Verständnis? Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Hohelied-Übersetzung des Religionsphilosophen und Bibelübersetzers Martin Buber gelegt werden.



Referent: **Dr. Dr. h. c. Daniel Krochmalnik**, Professor für jüdische Philosophie, jüdische Geistesgeschichte und jüdische Religionspädagogik an der Hochschule für Jüdische Studien, Privatdozent für Jüdische Philosophie an der Universität Heidelberg

Kostenbeitrag erbeten

Samstag, 25.02.2017, 11 bis 16 Uhr

Inner Coaching

Der beste Coach ist unser inneres Selbst. Diese innere Weisheit, das innere Gesetz, die Intuition weiß den richtigen Weg. Allerdings ist es nicht ganz leicht, die leise Stimme der Intuition zu hören. Zu laut und mächtig sind die Stimmen, die unser ganzes Leben geprägt haben und prägen: die Stimmen der Eltern und Erzieher, die Stimme unserer Emotionen und Wünsche, unserer Abneigungen und unserer Ängste. Die Weisheitslehren der Welt kennen verschiedene Methoden, um mit der inneren Führung in Kontakt zu kommen. Einige davon wollen wir Ihnen in diesem Seminar vorstellen.



Referentin: **Anna Elisabeth Röcker**, Heilpraktikerin, Musiktherapeutin, Yoga-Lehrerin und -ausbilderin, Weiterbildungen in Östlichen Heilweisen, Abschluss in Analytischer Psychologie am C.G. Jung-Institut, Zürich, Autorin vieler Bücher und Hörbeiträge, u. a. „Eine Tankstelle für die Seele: Inner Coaching – mit inneren Bildern die Psyche stärken“, „Meditation für alle“, „Klang als Weg zur Achtsamkeit“ und „Die Spiritualität des Körpers“

Kostenbeitrag: 54 € (inkl. Verpflegung)

Samstag, 25.03.2017, 10 Uhr, bis Sonntag, 26.03.2017, 16 Uhr

Zazen-Kai - Grundlagen der Zen-Meditation für motivierte Anfänger und Geübte

Zen ist eine gegenstandsfreie Meditationsform, bei der vor allem die Übung des „stillen Sitzens“ (Zazen) und des „achtsamen Gehens“ (Kinhin) praktiziert werden. Hierbei kann ein entspannter, freier und vollkommen wacher Zustand erreicht werden. Die innere Haltung des ZEN kann jedoch auch im alltäglichen Leben geübt und praktiziert werden. Zur Übung von ZEN ist keinerlei Vorbildung nötig, so dass sie von allen Menschen praktiziert werden kann. Im Kurs wird versucht, theoretische Grundlagen der Meditation und praktische Übung zu vereinen. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Referent: **Dr. Jochen Niemuth**, Zenlehrer, Karlstadt
Leitung: Gangolf Schüßler SJ, Birgit Meid-Kappner

Kostenbeitrag: 109 € (inkl. Verpflegung)
Übernachtung/Frühstück können zum Preis von 55 € zugebucht werden.



Das wöchentliche Angebot:

Jeweils dienstags, 19 bis 20:15 Uhr

Zen-Meditation

Wir treffen uns regelmäßig, um gemeinsam im Stil von Zazen zu meditieren. Wir sitzen dreimal 20 Minuten, unterbrochen jeweils durch eine Gehmeditation. Wir sind eine offene Gruppe. Übende anderer Wege und Nicht-Geübte sind gleichermaßen willkommen.

Leitung: **Birgit Meid-Kappner M.A.**,
Gangolf Schüßler SJ

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Donnerstag, 27.04.2017, 19:30 bis 21 Uhr

Mit dem Herzen singen – spirituelle Lieder dieser Erde

Das Singen spiritueller Lieder und Mantren ist gekennzeichnet durch Einfachheit und Wiederholung. Dies ermöglicht ein vertieftes Erleben von Ein-Klang und Verbundenheit. Die zutiefst heilsame Wirkung des Singens und Tönens wird so erfahrbar. Notenkenntnisse oder Singerfahrung sind nicht erforderlich.



Referent: **Matthias Otto**, nach klassischem Gesangsstudium und einigen Jahren im Opernbetrieb Ausbildung zum Musiktherapeuten. Langjährige Tätigkeit als Musikpsychotherapeut in psychosomatischen Kliniken.

Kostenbeitrag: 10 €